

# Neuerscheinungen Herbst 1926

Max Bittrich

## Der Sünder

Die Beichte einer großen Liebe

Halbleinenband 3.— RM.

„Karlsruher Tageblatt“: Die edlen Verse, die das Schicksal eines aus tiefer leidgeborener Schuld erlösten Sohnes der Insel Reichenau in brausender Liebe und prangenden Rhythmen künden, sind ihrem Edelwert entsprechend in ein festliches Gewand gehüllt . . . ein höchst begrüßenswertes Weihnachts- und Heimatbuch in bestem Sinn!

★

Alfred Bock

## Die Pariser

Ein Roman

Mit Bildern von Carl Banher und einer Einführung von Will Scheller

Ganzleinenband 6.— RM.

„Hamburgischer Correspondent“: Wenn man seinen lieben deutschen Landsmännern und Frauen vorhält, sie möchten doch, ehe sie sich auf jedes durch Verlegerreklame zum Modebuch gemachte Ausländerwerk stürzten, unsere guten deutschen Bücher lesen — dann erhält man meist die erstaunt naive Frage zurück: „Ja, was soll ich denn da lesen?“ Wenn ich in diesen Wochen so gefragt werde, antworte ich darauf: „Lesen Sie den neuen Bockschen Roman: Die Pariser!“ Ich bemerke aber gleich, daß dies Werk Bocks nicht etwa an der Seine spielt, sondern im Hessenland, das ja des Dichters Heimat ist. Es stellt sich als ein Kulturbild von packender Wahrhaftigkeit und Schönheit dar.

★

Alfred Ratschinski

## Der Grenzwolf

Eine Schicksalsgeschichte

Ganzleinenband 6.— RM.

„Zittauer Zeitung“: Bewegte Handlung und Bilderfülle steigern wie ein packender Film die Spannung bis zur letzten Seite, und trotzdem ist das Buch nichts weniger als billige Unterhaltung. Es ist ein charakterrechtes Schicksalsbuch, das nicht parteiisch streitet oder anklagt, sondern im künstlerischen Guf der Dichtung und Wahrheit von Kampf und Tragik des Grenzdeutschtums erzählt. Es ist eine wirklichkeitsechte Schicksalsgeschichte vom deutschen Osten, die nicht nur jeder Deutsche, sondern auch das Ausland gefesselt und erschüttert lesen wird.

Bestellzettel liegt bei!

□ Z



Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H.  
Berlin SW 11